Foto: PicturePeople

Rohfleischfütterung für Hunde –

steigt die Gefahr einer Salmonellen-infektion für die Familie?

Text: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)

In der Hundefütterung wird immer häufiger rohes Fleisch verwendet. Es gilt als die natürlichere Fütterung und soll die Gesundheit der Hunde fördern. Auch bei Allergien und anderen Krankheiten wird oft die Rohfütterung zur Therapie empfohlen.

Skeptische Stimmen warnen allerdings vor dieser Fütterungsmethode. Fachleute fürchten eine Salmonelleninfektion des Vierbeiners als Ansteckungsquelle für die zweibeinige Familie.

Was steckt hinter dieser Salmonellengefahr und wie kann man sie reduzieren?

Die Salmonellen

Salmonellen sind Bakterien, die häufig in der Umwelt vorkommen. Es gibt viele unterschiedliche Serotypen (Arten), die verschiedene Eigenschaften haben. So gibt es Arten, die nur den Menschen oder bestimmte Tierarten krank machen, andere sind gleichermaßen für verschiedene Tierarten und den Menschen ansteckend. Auch die Schwere des Krankheitsverlaufs ist von Art zu Art unterschiedlich.

Kann der Hund sich über rohes Fleisch mit Salmonellen infizieren?

Hunde sind, wohl durch ihre starke Magensäure und den kurzen Verdauungstrakt, recht unempfindlich

für Erkrankungen mit Salmonellen. D.h. es müssen schon sehr viele Salmonellen aufgenommen werden oder das Immunsystem des Hundes geschwächt sein, damit er erkrankt. Bei Welpen ist die Erkrankung häufiger. Eine Infektion führt meist zu Durchfällen, in schweren Fällen kann es auch zu Fieber, Erbrechen und einem Befall der inneren Organe kommen.

Allerdings können Hunde, auch wenn sie selbst nicht erkranken, aufgenommene Salmonellen über den Kot ausscheiden. Die Hunde zeigen dabei keinerlei Symptome wie z.B. Durchfall. In ihrem Kot finden sich jedoch trotzdem Salmonellen, die wiederum andere Zwei- und Vierbeiner anstecken können.

Wie kann der Mensch sich anstecken?

Ein gesunder Mensch kann eine gewisse Menge an Salmonellen gut abwehren und erkrankt nicht. Salmonellen finden sich in sehr kleinen Mengen auf vielen Lebensmitteln wie z.B. auf ungewaschenem Salat oder Eiern.

Finden die Salmonellen jedoch auf feucht-warmen Lebensmitteln gute Bedingungen vor, können sie sich schlagartig vermehren. Wird eine so verdorbene Zutat gegessen, kommt es zu einer sogenannten Lebensmittelvergiftung.

Bereits in kleiner Menge sind die Salmonellen allerdings gefährlich für Menschen mit geschwächtem Immunsystem sowie für Säuglinge und Kleinkinder. Sie erkranken nicht nur schneller, sondern die Erkrankung verläuft in der Regel sehr viel schwerer und kann sogar lebensgefährlich werden.

Enger Kontakt mit einem Haustier, das Salmonellen ausscheidet, kann zur Ansteckungsquelle werden. Beispielsweise leckt der Hund zunächst die Kinderhände. Danach steckt sich das Kind seine Hände in den Mund oder isst ein Butterbrot daraus.

Wie kann man Salmonellen vermeiden?

Wichtig ist eine gute Hygiene in der Küche. Vor allem, wenn mit rohem Fleisch gearbeitet wird, sollte man direkt danach alles gut reinigen und nicht dasselbe Brett oder Messer für die Zubereitung von weiteren Speisen verwenden.

Die normalen Tiefkühltruhen sind nicht kalt genug, um Salmonellen zu vernichten. In der Kühlung ruhen die Keime nur. Bei steigender Temperatur werden sie wieder aktiv und infektiös.

Erhitzen über 70°C hingegen tötet die Salmonellen sicher ab.

Damit die Salmonellen erst gar nicht in der Küche landen, ist es wichtig, beim Kauf von rohem Fleisch für Hunde auf eine sehr gute Qualität zu achten. Bei Tiefkühlfleisch sollte ein regelmäßiger Test auf Salmonellenfreiheit genauso selbstverständlich sein wie eine garantierte Tiefkühlkette. Aber auch dann ist es wichtig, das aufgetaute Fleisch nicht länger als zwei bis drei Tage im Kühlschrank zu lagern und im Napf bei Raumtemperatur nur ein bis zwei Stunden zu lassen. Danach muss der Napf gründlich gereinigt werden.

Gibt es Hunde, die kein rohes Fleisch bekommen sollten?

Wegen der Gefahr einer Infektion mit Salmonellen und anderen Bakterien sollte bei geschwächten und kranken Hunden ein Tierarzt zur Möglichkeit der Rohfütterung befragt werden. Zum Schutz des Zweibeiners soll von einer Fütterung mit rohem Fleisch abgesehen werden, wenn im Haushalt des Hundes Säuglinge oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem leben oder der Hund als Therapiehund engen Kontakt mit schwerkranken Menschen hat.

Fazit der Gefahr einer Salmonelleninfektion

Die Fütterung mit rohem Fleisch ist für gesunde Hunde in der Regel unproblematisch. Um eine Infektion der zweibeinigen Familienmitglieder zu vermeiden, ist es wichtig, auf die Qualität des Fleisches und auf eine gute Küchenhygiene zu achten.

Hat der Hund allerdings engen Kontakt mit Personen, die ein geschwächtes Immunsystem haben, sollte sicherheitshalber auf eine Fütterung mit rohem Fleisch verzichtet werden.

Die Katzenpension in Erkelenz seit 1982
KATZENPENSION CATTERY
KATZENHÄUSCHEN
Bärbel Niederhoff
Hoven 15, 41812 Erkelenz
Tel. 02431 – 7844
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.katzenhaeuschen.de
MG-0272-0117

Profitieren Sie von meinem Service
ERZIELEN SIE DEN BESTEN PREIS FÜR IHRE IMMOBILIE
BIRGIT KOCH
IMMOBILIEN
Mobil 0172-9084660
www.birgit-koch-immobilien.de
MG-0304-0219

Winter/Frühling _ Nr. 25 _ 2019/2020

HUND - KATZE - MAUS

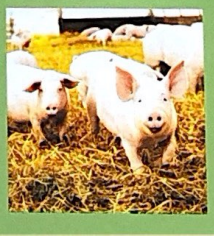
Das Magazin des Tierschutz Mönchengladbach e.V.

KOSTENLOS zur Mitnahme!

TIERSCHUTZ MÖNCHENGLADBACH e.V.

Wildes Mümmel-Glück – im Tierheim Mönchengladbach

Hunde-Kinder in Quarantäne – Fürsorge und Strafe zugleich



Für mehr Tierschutz – das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes